




Empfehlenswerte Blende	Himmel	Filmpflichtigkeit:	
		$\frac{1}{f_{10}^2} \cdot \frac{1}{f_{10}^2}$ DIN	$\frac{1}{f_{10}^2} \cdot \frac{1}{f_{10}^2}$ DIN
11-8	☉	$\frac{1}{500} - \frac{1}{250}$	$\frac{1}{500} - \frac{1}{250}$
8	☉	$\frac{1}{50} - \frac{1}{100}$	$\frac{1}{100} - \frac{1}{250}$
8	☉	$\frac{1}{25} - \frac{1}{50}$	$\frac{1}{50} - \frac{1}{100}$
5,6	☉	$\frac{1}{25} - \frac{1}{50}$	$\frac{1}{50} - \frac{1}{100}$
8-5,6	☉	$\frac{1}{50} - \frac{1}{100}$	$\frac{1}{100} - \frac{1}{250}$
4 oder 2,8	☉	$\frac{1}{250} - \frac{1}{500}$	$\frac{1}{500} - \frac{1}{1000}$
4	☉	$\frac{1}{25} - \frac{1}{50}$	$\frac{1}{50} - \frac{1}{100}$
2,8 oder 2	☉	$\frac{1}{5} - \frac{1}{10}$	$\frac{1}{10} - \frac{1}{20}$

☉ klare Sonne
☁ bedeckter Himmel

Die Tafel ist gültig für die Monate Mai bis August zwischen 10 und 16 Uhr.
Die obgelesene Belichtungszeit ist zu verdoppeln: für die Monate März, April, September, Oktober und die Tagesszeiten 9-11 sowie 16-18 Uhr und zu vervierfachen für die Wintermonate November bis Februar.

*1 Verwenden Sie die SchauppschubEinstellung I

OS - 237 - 8. 52. Kn.



Kodak
Retina
IIa

UND WIE MAN SIE BEDIENT

Mit der »Retina« besitzen Sie eine Kamera, die Ihnen eine unentbehrliche Begleiterin in frohen Stunden und eine zuverlässige, vielseitige und nie versagende Helferin im Beruf sein will. Nutzen Sie die vielen Möglichkeiten, die in diesem kleinen Meisterwerk und dem dazu geschaffenen Zubehör stecken — zu Ihrer Freude und zu Ihrem Gewinn. In diesem Sinne empfehlen wir den Inhalt dieses kleinen Heftchens Ihrer besonderen Aufmerksamkeit.

DIE ERSTEN HANDGRIFFE
So öffnet man die Kamera — ... und so schließt man sie — so hält man sie.

WORAUF ES ANKOMMT
Blende — Belichtungszeit — Entfernung — Tiefenschärfe.

SO STELLT MAN EIN
Entfernung — Blende — Belichtungszeit — SchauppschubEinstellung — InfrarotEinstellung
Der Verschluss wird gespannt — gleichzeitig der Film transportiert — und ausgelöst.

VIER WEITERE INTERESSANTE EINRICHTUNGEN
Tiefenschärfenskala — Vollsynchronisierter Verschluss für Blitzlichtaufnahmen — Entsperrung — Filmmarkarbeit.

UND NUN KANN ES LOSGEHEN
Das Einlegen des Films — Der Bildzähler — Die Aufnahme — Das Herausnehmen des Films.

NOCH MEHR MÖGLICHKEITEN DURCH ZUBEHÖR
Naheinstellgerät — Sportsucher — Tischstativ — KodablitZ — Gegenlichtblende — Filter.

ZUSAMMENFASSUNG — Das Auswechseln teilbelichteter Filme.

KAMERA-ABBILDUNGEN

DIE ERSTEN HANDGRIFFE

So öffnet man die Kamera

Durch leichten Druck auf Knopf (1) — dies ist der kleinere der beiden Knöpfe — an der Unterseite der Kamera springt der Objektivschutzdeckel aus. Jetzt klappen Sie ihn so weit auf, bis er hörbar einrastet. Vor dem Schließen der Kamera achten Sie bitte darauf, daß die Entfernungsskala (3) auf ∞ steht. Nur bei dieser Stellung kann die Kamera geschlossen werden. Wenden Sie aber keine Gewalt an. Die »Retina IIa« kann auch mit eingeschraubtem Filter geschlossen werden.

... und so schließt man sie

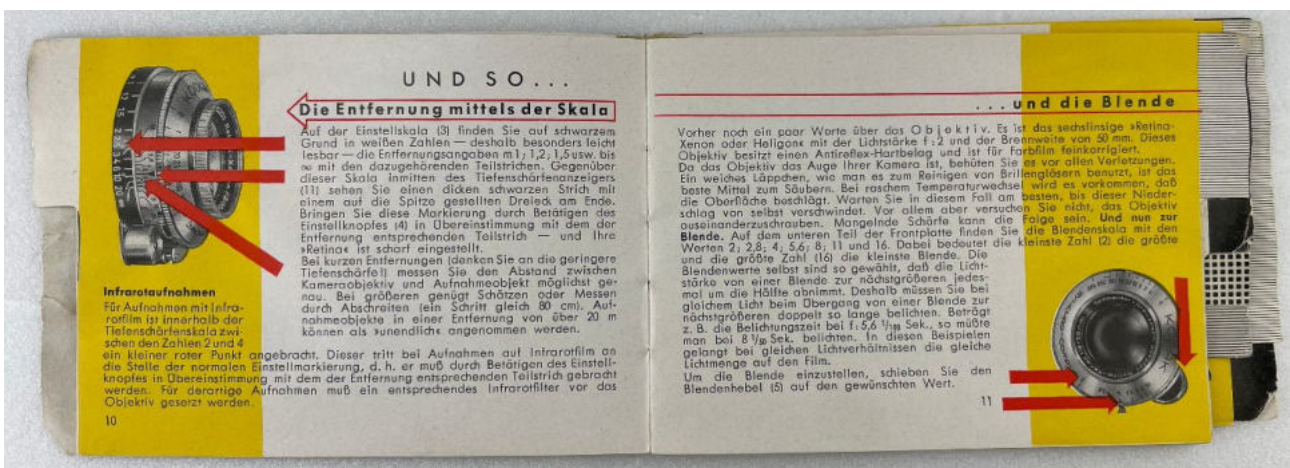
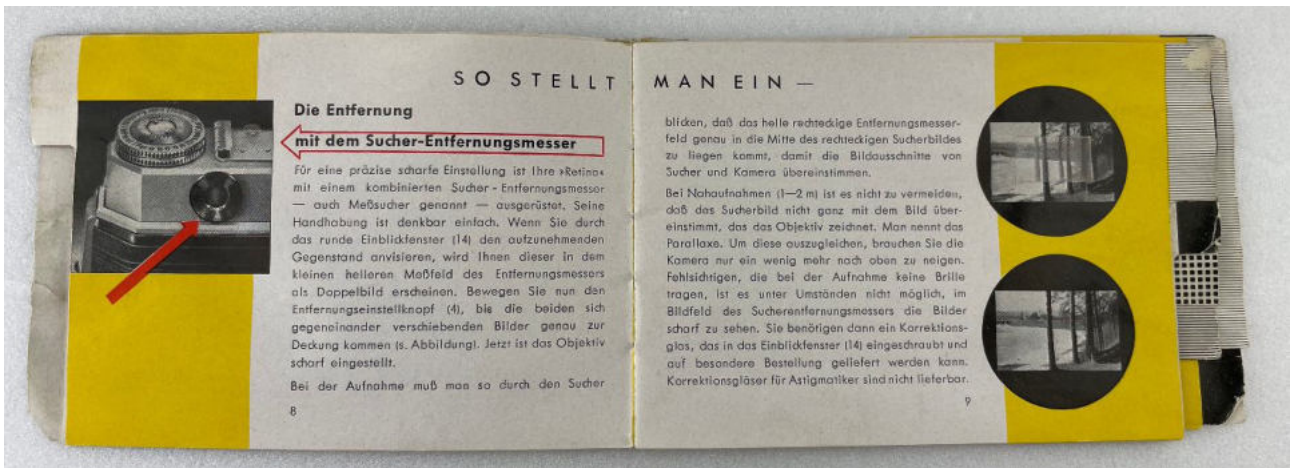
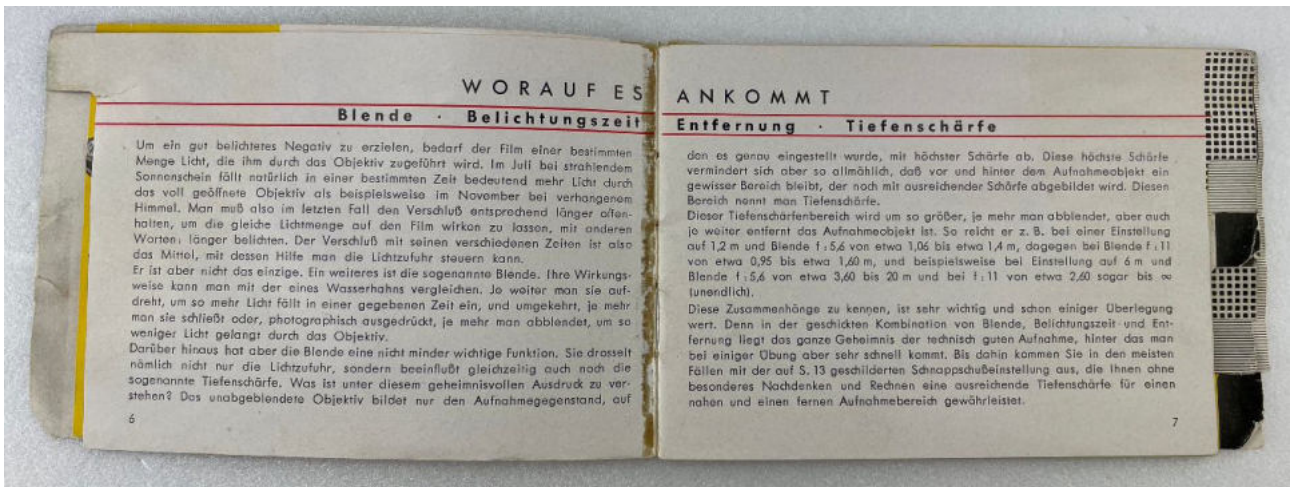
Durch gleichzeitiges Eindrücken der beiden Sperrknöpfe (2) auf beiden Seiten des Objektivträgers löst sich die Arretierung des Objektivschutzdeckels, der sich nun leicht zuklappen läßt. Bei geschlossener Kamera kann der Auslöseknopf (12) nicht betätigt werden.

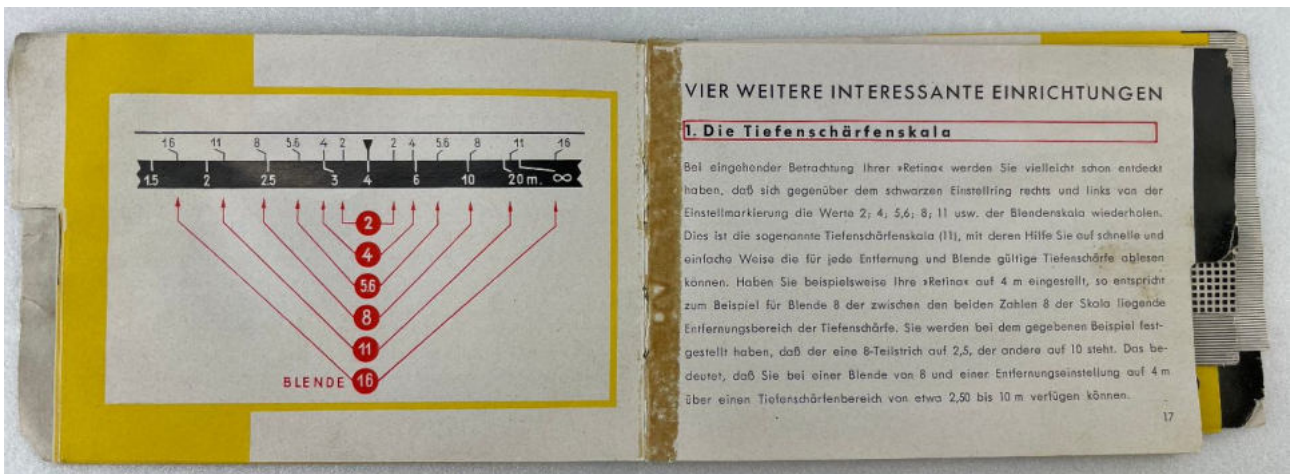
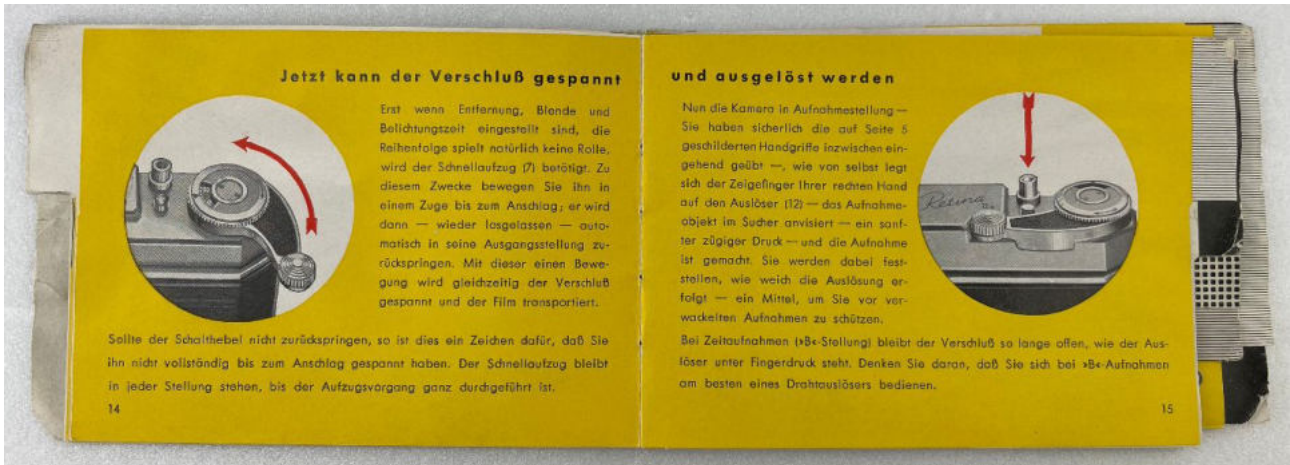
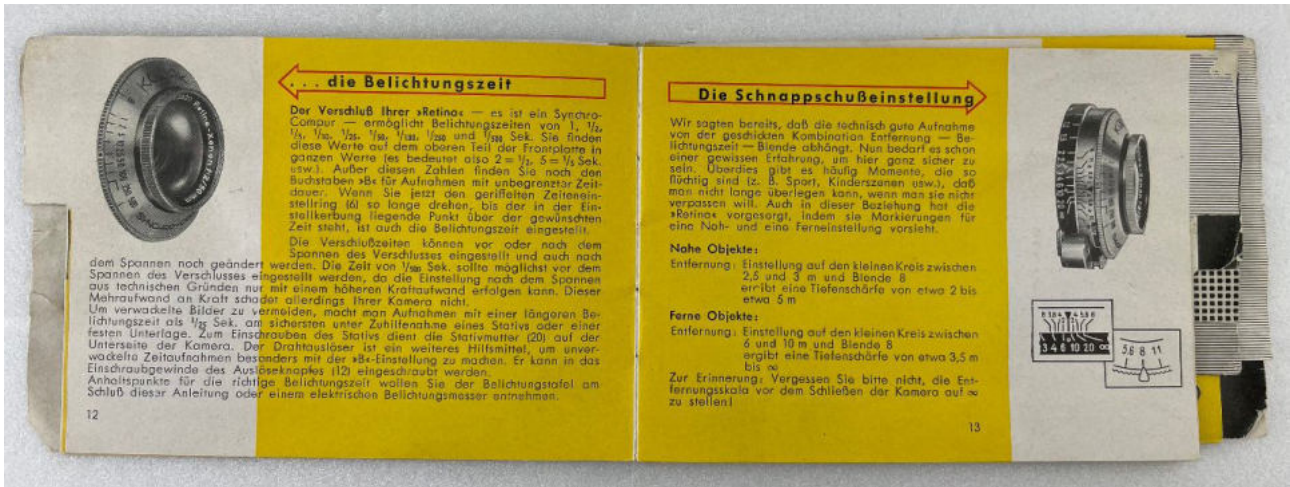
... und so hält man sie

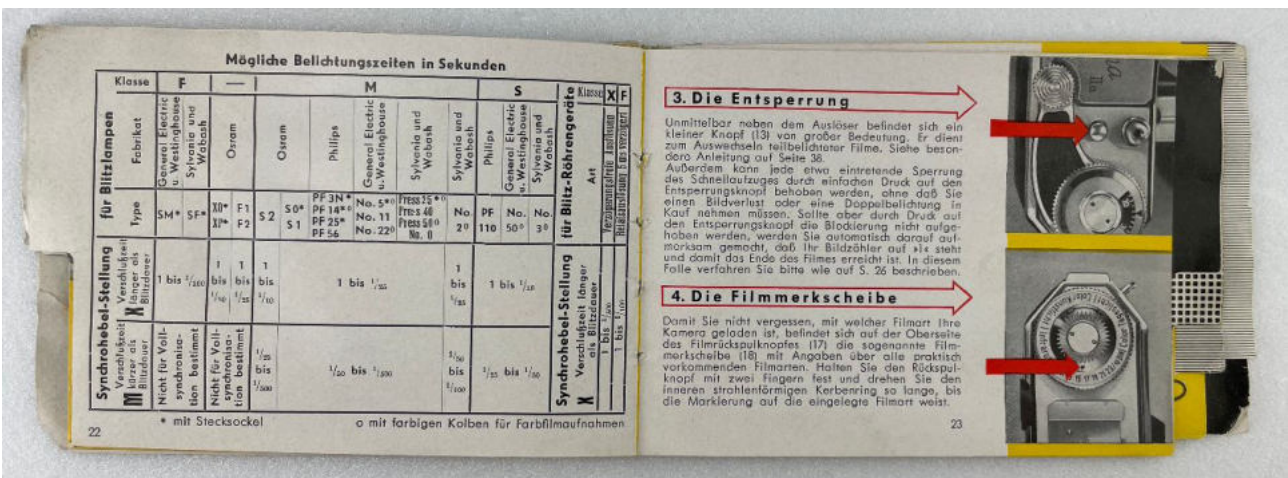
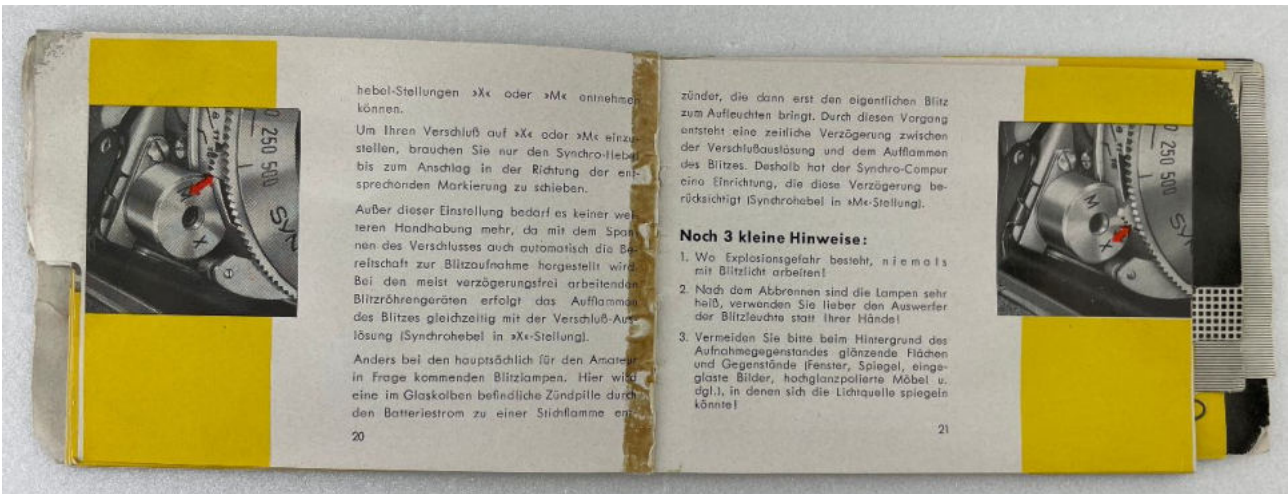
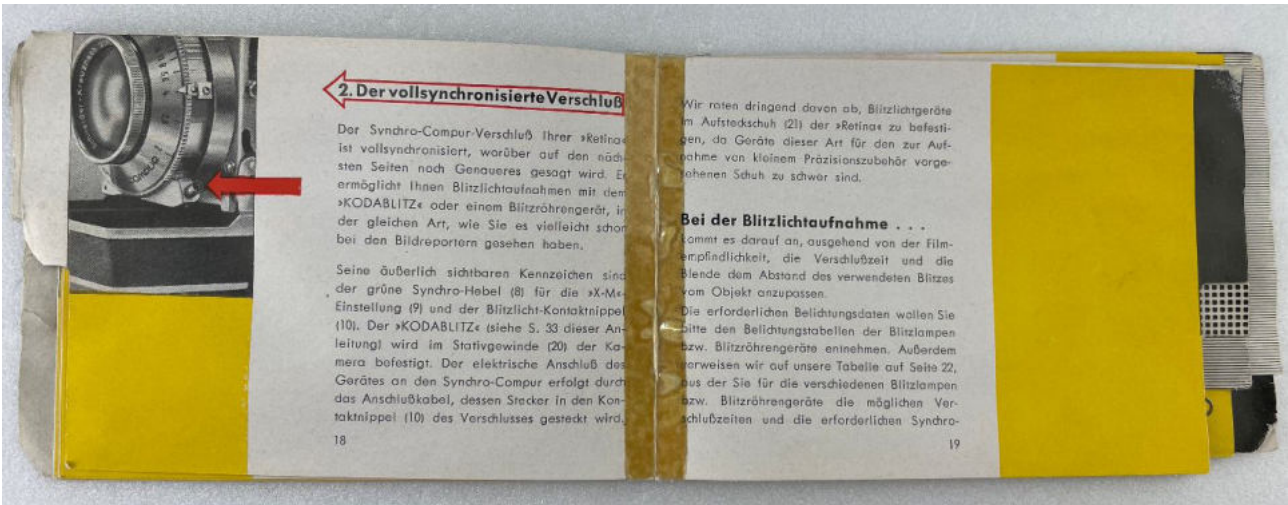
bei Aufnahmen im Querformat. Wie Sie sehen, dank der griffigen Form der »Retinas«, denkbar einfach. Ruhig und sicher liegt sie in beiden Händen, und wie von selbst legt sich der Zeigefinger der rechten Hand auf den Auslöseknopf (12) am Gehäuse.

Bitte etwas üben!

Wir raten Ihnen, einige Minuten zu üben, bis Ihnen die richtige Haltung der Kamera geläufig ist. Versuchen Sie auch das Halten der Kamera mit dicken Handschuhen, denn sicherlich wollen Sie Ihre »Retina« auch einmal bei Schnee und Kälte gebrauchen. Üben Sie auch, die Kamera nur mit einer Hand zu halten, für den Fall, daß Sie sich mit der anderen gelegentlich einmal festhalten müssen.







2. Der vollsynchronisierte Verschluss

Der Synchro-Compur-Verschluss Ihrer »Retina« ist vollsynchronisiert, worüber auf den nächsten Seiten noch Genaueres gesagt wird. Er ermöglicht Ihnen Blitzlichtaufnahmen mit dem »KODABLITZ« oder einem Blitzröhrengerät, in der gleichen Art, wie Sie es vielleicht schon bei den Bildreportern gesehen haben.

Seine äußerlich sichtbaren Kennzeichen sind der grüne Synchro-Hebel (8) für die »X-Me«-Einstellung (9) und der Blitzlicht-Kontaktnippel (10). Der »KODABLITZ« (siehe S. 33 dieser Anleitung) wird im Stativgewinde (20) der Kamera befestigt. Der elektrische Anschluß des Gerätes an den Synchro-Compur erfolgt durch das Anschlußkabel, dessen Stecker in den Kontaktnippel (10) des Verschlusses gesteckt wird.

Wir raten dringend davon ab, Blitzlichtgeräte im Aufsteckschuh (21) der »Retina« zu befestigen, da Geräte dieser Art für den zur Aufnahme von kleinem Präzisionszubehör vorgesehenen Schuh zu schwer sind.

Bei der Blitzlichtaufnahme . . .

Kommt es darauf an, ausgehend von der Filmempfindlichkeit, die Verschlusszeit und die Blende dem Abstand des verwendeten Blitzes vom Objekt anzupassen. Die erforderlichen Belichtungsdaten wollen Sie bitte den Belichtungstabellen der Blitzlampen bzw. Blitzröhrengeräte entnehmen. Außerdem verweisen wir auf unsere Tabelle auf Seite 22, aus der Sie für die verschiedenen Blitzlampen bzw. Blitzröhrengeräte die möglichen Verschlusszeiten und die erforderlichen Synchro-

hebel-Stellungen »X« oder »M« annehmen können.

Um Ihren Verschluss auf »X« oder »M« einzustellen, brauchen Sie nur den Synchro-Hebel bis zum Anschlag in der Richtung der entsprechenden Markierung zu schieben.

Außer dieser Einstellung bedarf es keiner weiteren Handhabung mehr, da mit dem Spannen des Verschlusses auch automatisch die Belichtung zur Blitzaufnahme hergestellt wird. Bei den meist verzögerungsfrei arbeitenden Blitzröhrengeräten erfolgt das Aufflammen des Blitzes gleichzeitig mit der Verschluss-Auslösung (Synchrohebel in »X«-Stellung).

Anders bei den hauptsächlich für den Amateur in Frage kommenden Blitzlampen. Hier wird eine im Glaskolben befindliche Zündpille durch den Batteriestrom zu einer Stichflamme ent-

zündet, die dann erst den eigentlichen Blitz zum Aufleuchten bringt. Durch diesen Vorgang entsteht eine zeitliche Verzögerung zwischen der Verschlussauslösung und dem Aufflammen des Blitzes. Deshalb hat der Synchro-Compur eine Einrichtung, die diese Verzögerung berücksichtigt (Synchrohebel in »M«-Stellung).

Noch 3 kleine Hinweise:

1. Wo Explosionsgefahr besteht, niemals mit Blitzlicht arbeiten!
2. Nach dem Abbrönnen sind die Lampen sehr heiß, verwenden Sie lieber den Auswerfer der Blitzleuchte statt Ihrer Hände!
3. Vermeiden Sie bitte beim Hintergrund des Aufnahmegegenstandes glänzende Flächen und Gegenstände (Fenster, Spiegel, eingeglaste Bilder, hochglanzpolierte Möbel u. dgl.), in denen sich die Lichtquelle spiegeln könnte!

Mögliche Belichtungszeiten in Sekunden

Klasse	F	—		M				S	Klasse	X	F
		—	—	—	—	—	—				
Klasse für Blitzlampen	Fabrikat	General Electric u. Westinghouse	Sylvania und Osram	Osram	Philips	General Electric u. Westinghouse	Sylvania und Osram	Philips	General Electric u. Westinghouse	Sylvania und Osram	
	Type	SM* SF*	XI* F2	S2	PF 3N* PF 14* PF 25* PF 56	No. 5* No. 11	PF 35* PF 46 PF 58* No. 8	No. 2* No. 110	PF 50* 3*	No. 3*	
Klasse für Blitzröhrengeräte	Synchrohebel-Stellung	1 bis 1/100 bis 1/1000		1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	
	Verschlusszeit	1 bis 1/100 bis 1/1000		1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	1 bis 1/100 bis 1/1000	

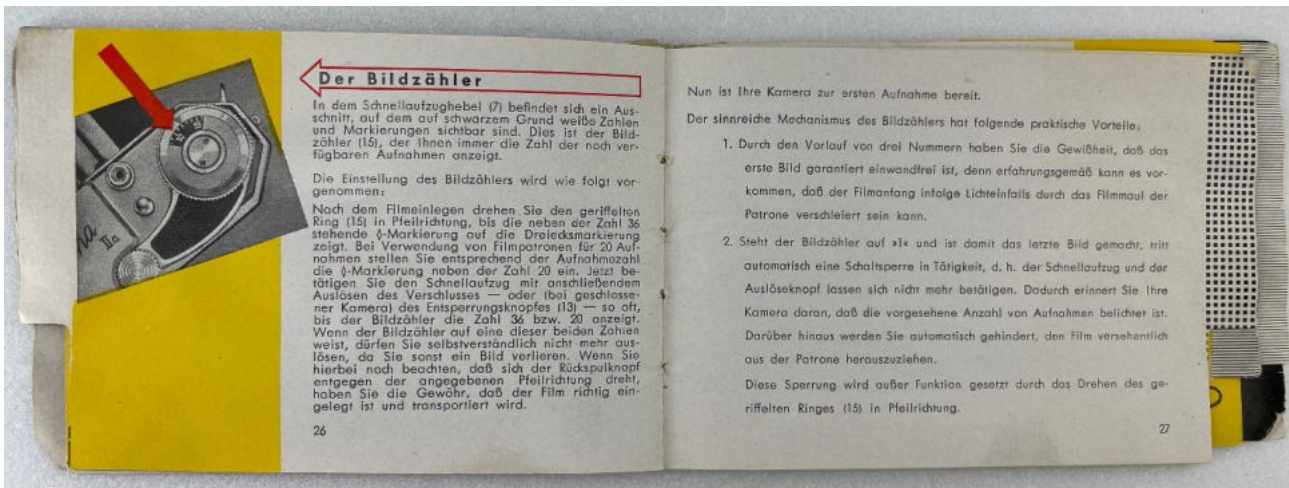
* mit Stecksockel o mit farbigen Kolben für Farbfilm aufnahmen

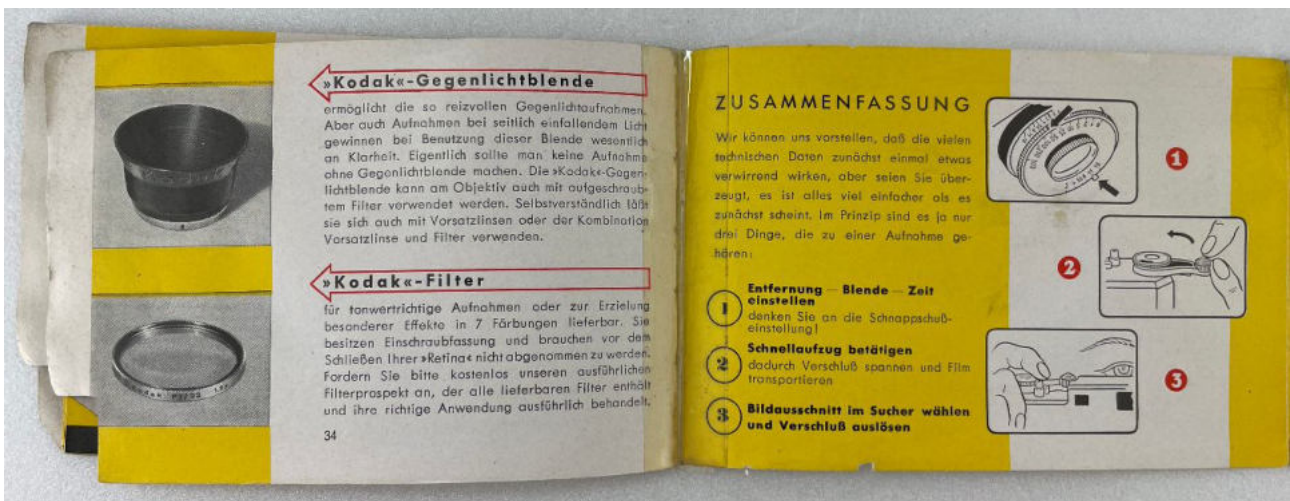
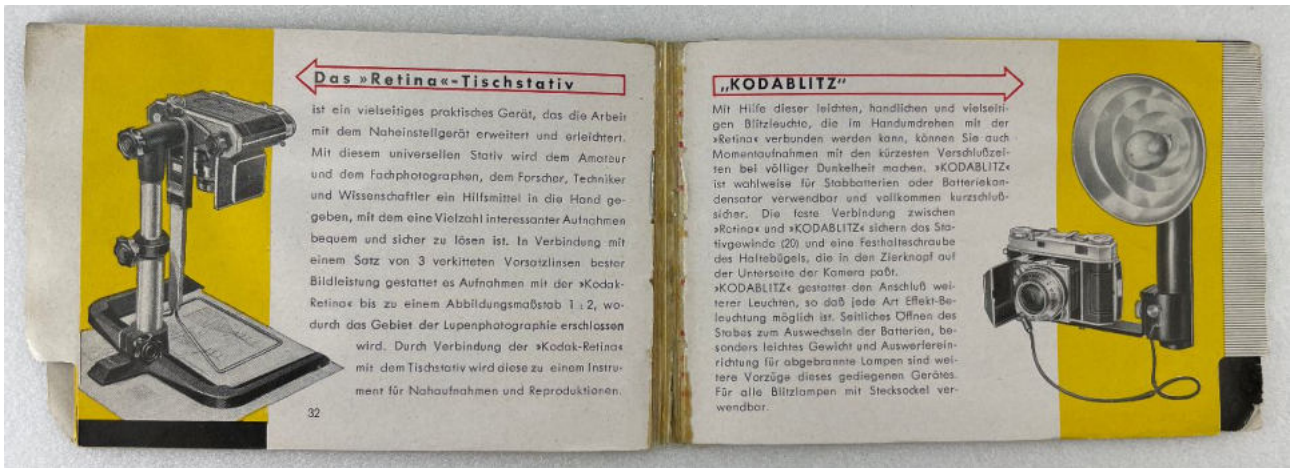
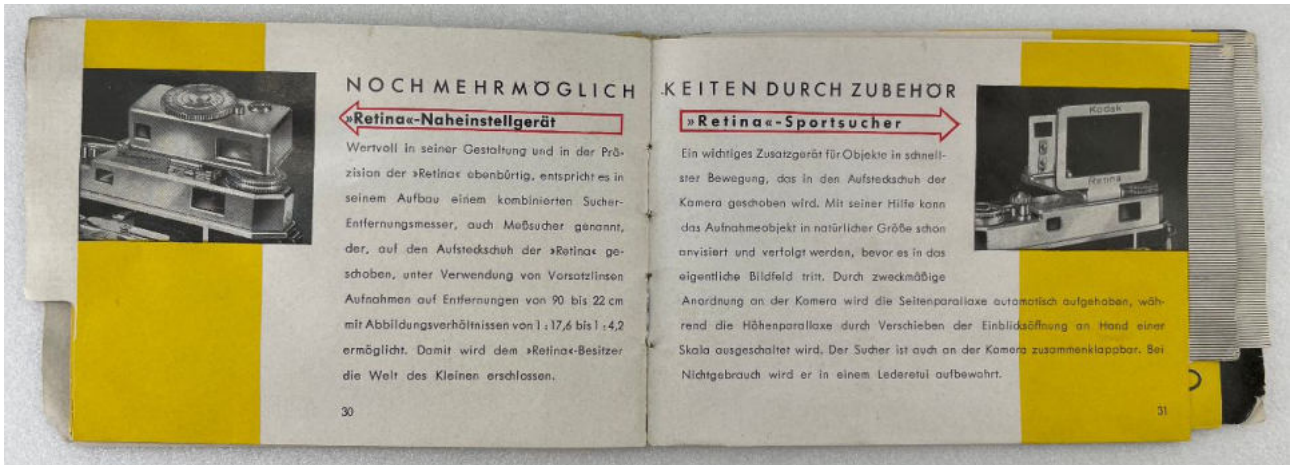
3. Die Entsperrung

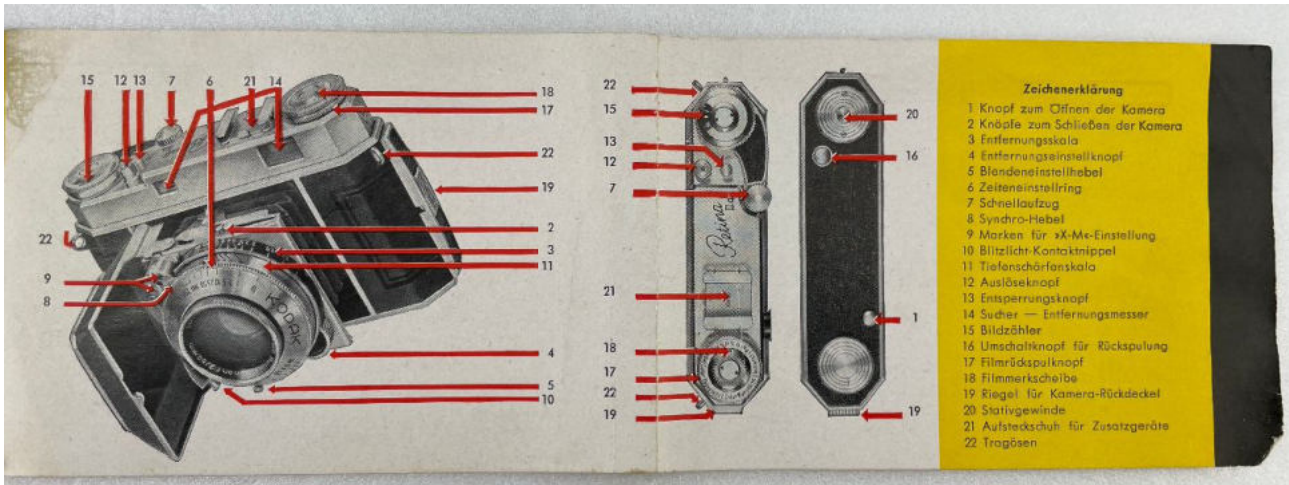
Unmittelbar neben dem Auslöser befindet sich ein kleiner Knopf (13) von großer Bedeutung. Er dient zum Auswechseln teilbelichteter Filme. Siehe besonders Anleitung auf Seite 38. Außerdem kann jede etwa eintretende Sperrung des Schnellauflages durch einfachen Druck auf den Entsperrungsknopf behoben werden, ohne daß Sie einen Bildverlust oder eine Doppelbelichtung in Kauf nehmen müssen. Sollte aber durch Druck auf den Entsperrungsknopf die Bildierung nicht aufgehoben werden, werden Sie automatisch darauf aufmerksam gemacht, daß Ihr Bildzähler auf »x« steht und damit das Ende des Filmes erreicht ist. In diesem Falle verfahren Sie bitte wie auf S. 26 beschrieben.

4. Die Filmmerkscheibe

Damit Sie nicht vergessen, mit welcher Filmarart Ihre Kamera geladen ist, befindet sich auf der Oberseite des Filmrückspulknopfes (17) die sogenannte Filmmerkscheibe (18) mit Angaben über alle praktisch vorkommenden Filmararten. Halten Sie den Rückspulknopf mit zwei Fingern fest und drehen Sie den inneren strahlenförmigen Kerbenring so lange, bis die Markierung auf die eingelegte Filmarart weist.







Filmaustausch leicht gemacht

Haben Sie den Wunsch, nur zum Teil belichtete Filme auszuwechseln (z. B. Schwarzweiß- gegen Farbfilm), dann ist außer den in dem Kapitel »Das Einlegen des Films« beschriebenen Handgriffen zur Vermeidung von Bildverlusten nur noch folgendes zu beachten:

Die Kamera öffnen und Schnellabzug betätigen. Zählen Sie nun am Filmschnitt eine Anzahl Perforationslöcher — z. B. 8 — ab und markieren Sie dieses Loch am Rande des Films durch einen kleinen Knick. Zum Einführen des Films in den Schlitz der eingebauten Spule darf diese nur entgegengesetzt der Spulrichtung gedreht werden. Der Anschnitt ist so tief in die Spule einzuführen, daß das markierte Perforationsloch über einen Zahn der Transportrolle zu liegen kommt. Jetzt ziehen Sie den Film über den Filmkanal, wobei Sie nur so viel von ihm aus der Patrone ziehen, daß diese in die leere Filmkammer eingeführt werden kann. Nun verfahren Sie, wie im Kapitel »Das Einlegen des Films« beschrieben.

Jetzt stellen Sie den Bildzähler auf die entsprechende Marke (bei einer Filmpatrone von 36 Aufnahmen auf die Marke vor 36, bei einer Filmpatrone von 20 Aufnahmen [z. B. Kodachrome] auf die Marke vor 20). Hierauf wird ausgelöst und der Schnellabzug bedient, bis der Bildzähler 36 bzw. 20 anzeigt.

War der Film schon teilbelichtet, z. B. bis 5, dann drücken Sie einfach auf den Entsperrknopf, worauf der Film mit dem Schnellabzug weitergeschaltet werden kann, ohne den Verschluss auszulösen. Dies wiederholen Sie so oft, bis die gewünschte Bildnummer (das nächste unbelichtete Bild) auf dem Bildzähler erscheint. Jetzt ist die Kamera wieder aufnahmebereit.

Wenn Sie sich diese Handgriffe, die in Wirklichkeit viel einfacher sind, als sie sich beschreiben lassen, von vornherein angewöhnen, können Sie jederzeit ohne die geringste Schwierigkeit teilbelichtete Filme gegeneinander austauschen.

UND NOCH EINIGE TIPS FÜR DIE BELICHTUNG

Was aufgenommen werden soll:	Empfehlenswerte Blende	Himmel	Filmpflichtigkeit:	
			1/16 8-18 DIN	1/16 8-11 DIN
See-, Strand- und Schneeaufnahmen	11-8	○	1/100 - 1/200	1/500 - 1/1000
Offene Landschaften	8	○	1/50 - 1/100	1/100 - 1/200
Landschaften mit Vordergrund *	8 5,5	○	1/25 - 1/50	1/50 - 1/100
Schnappschüsse * Gruppen, Straßenszenen	8-5,5	○	1/50 - 1/100	1/100 - 1/200
Sportaufnahmen schnell bewegte Objekte	4 oder 2,5	○	1/200 - 1/500	1/500 - 1/1000
Personen im Schatten	4	○	1/25 - 1/50	1/100 - 1/200
Personen im hellen Zimmer	2,8 oder 2	○	1/10 - 1/20	1/20 - 1/50

»Retina IIa« - Belichtungstafel für Schwarz-Weiß-Film

Printed in Germany

○ klare Sonne

▨ bedeckter Himmel

Die Tafel ist gültig für die Monate Mai bis August zwischen 10 und 16 Uhr.

Die abgelesene Belichtungszeit ist zu verdoppeln: für die Monate März, April, September, Oktober und die Tageszeiten 9-11 sowie 16-18 Uhr und zu vervierfachen für die Wintermonate November bis Februar.

*) Verwenden Sie die Schnappschüsseinstellung 1

OS - 237 - 8.52. Nr.